



VOLLE WUCHT

DAS ASV-FANMAGAZIN

AUSGABE 3-2023/24 | 13. OKTOBER 2023



KOSTENLOS ZUM
DOWNLOAD:



WWW.ASV-HAMM-WESTFALEN.DE





dyn

JETZT BUCHEN:
Alle Spiele, alle Tore
live und auf Abruf
ab **12,50 €**^{*}
pro Monat
im Jahresabo.

HANDBALL HAT EIN NEUES ZUHAUSE: DIE BESTEN LIGEN AB SOFORT BEI DYN.

JETZT BUCHEN UNTER WWW.DYN.SPORT

Am 23. August startet die neue Saison: Erlebe die LIQUI MOLY HBL und weitere Wettbewerbe mit maximaler Intensität und zu einem unschlagbaren Preis – live und auf Abruf.



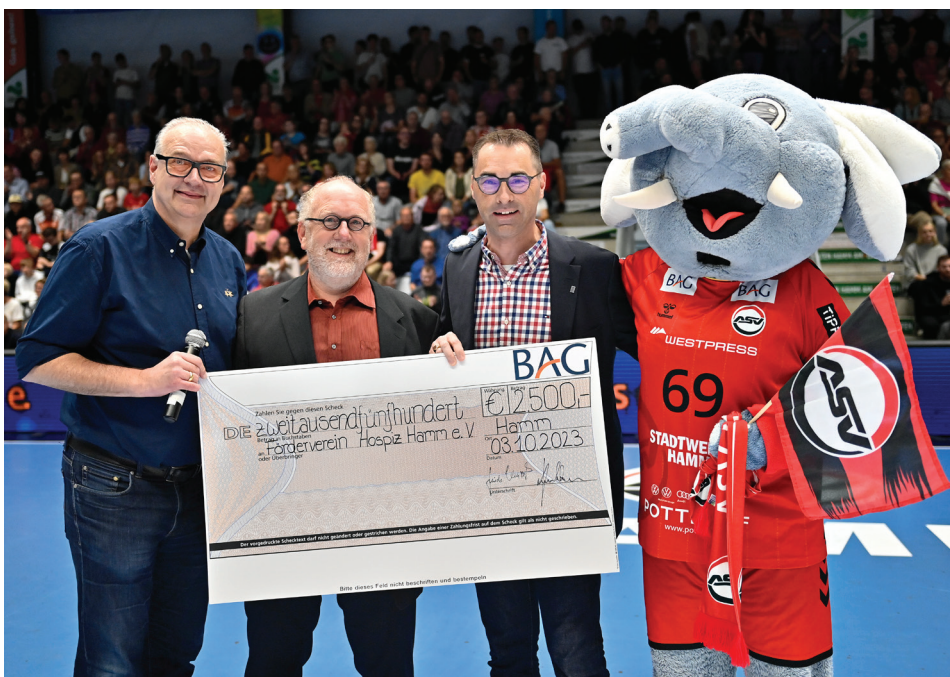
*Im Jahresabo für 150 € (einmalige Zahlung), danach monatlich kündbar zum Preis von 14,50 €/Monat.

Der ASV begrüßt von der Tabellenspitze

Freitag um 20:30 Uhr ist der Vorjahresdritte der 2. HBL zu Gast

Nur einen Zähler lag der Dessau-Roßlauer HV in der zurückliegenden Saison hinter dem zweitplatzierten Aufsteiger ThSV Eisenach, der Balin-gen in die LIQUI MOLY HBL begleite-te.

In diese Saison starteten die Gäste, deren Trainer Uwe Jungandreas vor wenigen Tagen seinen Vertrag vorzeitig bis 2025 verlängert bekam, nicht ganz so vielversprechend. Nach dem 26:19-Auftaktsieg zuhause gegen Hagen folgten zwei glatte Niederlagen gegen Nordhorn-Lingen und Potsdam. Dem Auswärtserfolg in Lübeck (39:34) folgte eine weitere Heimgniederlage gegen Dormagen mit 34:35, die in letzter Sekunde per Siebenmeter durch Dormagens Jan Reimer besiegelt wurde. „Wir sind sehr schwer ins Spiel gekommen. Dormagen hatte deutlich mehr Vorteile im Tempospiel sowohl nach vorne als auch nach hinten. Wir hatten von Beginn an Probleme in der Defensive und lagen deshalb auch zurück. In der zweiten Halbzeit lief es dann deutlich besser und wir hatten eine tolle Aufholjagd. Aber um das Spiel zu drehen, haben wir noch zu viele einfache technische Fehler gemacht. Wenn du so ein Spiel noch drehen willst, dann darfst du diese Fehler nicht



Gemeinsam mit der BAG Bankaktiengesellschaft unterstützt der ASV seit vielen Jahren das Christliche Hospiz am „Roten Läppchen“ in Hamm. Im Rahmen des DHB-Pokal-Spiels gegen den HSV Hamburg wurde ein Scheck über 2.500 Euro übergeben, der im Rahmen der Maxi-Plüschtier-Aktion zusammengekommen war. Das Bild zeigt (von links) ASV-Geschäftsführer Guido Heerstraß, den neuen Geschäftsführer des Hospizes, Stephan Bergmann, BAG-Vorstandssprecher René Kunsleben und Maskottchen Maxi. – Foto: Wegener/ASV

machen“, meinte Dessaus Coach Uwe Jungandreas nach der Partie, in der Jakob Hrstka mit acht Toren und der

Ex-ASVer Vincent Sohmann mit sieben Toren beste Werfer für die Gastgeber waren. (sko)

Impressum

Herausgeber:	ASV Handball Marketing GmbH
Ausgabe:	03-2023/2024
Verantwortlich & Anzeigen:	Guido Heerstraß
Redaktion, Satz & Layout:	Simon Kottmann
Fotografie:	Henning Wegener Moritz Kaufmann Mika Scherf Simon Kottmann Frank Lohmann
Kontakt:	presse@ asv-hamm-westfalen.de

Anzeige

www.aktivita.com



aktivita

wellness fitness gesundheit
thomas johannpeter

Hafenstraße 12
59067 Hamm
www.aktivita.com

Rufen Sie an unter
Tel.: 0 23 81 / 2 88 86



Medical Fitness

ab 7,90 €
pro Woche!

Hier trainieren die ASV Handballprofis



**KARL
POLLMANN**

STRASSENBAU • TIEFBAU • INGENIEURBAU

persönlich – pünktlich – präzise

Der Leistungssportler am Bau...

- pünktlich zur Teamvorbereitung
- persönlich stets am Ball
- präzise im Abschluss



KARL POLLMANN GMBH
Bauunternehmung

Graf-Galen-Straße 37 | 59269 Beckum – Neubeckum | www.pollmann-bau.de



Siegerjubiläum auch nach dem sechsten Spieltag: Der ASV ist weiterhin ohne Punktverlust und damit Tabellenführer. – Foto: HSC

Westfalen wahren weiße Weste

Auch in Coburg sichert sich der ASV durch ein 26:22 beide Punkte

Der ASV Hamm-Westfalen ist auch nach sechs Spieltagen als einziges Team der 2. Handball-Bundesliga ohne Punktverlust. Am zurückliegenden Samstagabend gewann der Spitzenreiter dank einer abgeklärten Leistung beim HSC Coburg in der HUK-Coburg-Arena mit 26:22 (16:13).

Die Gastgeber, die in der Saison bisher beide Heimspiele gewannen, starteten vor rund 1.600 Zuschauern gut in die Partie. Nach knapp fünf Minuten lag der HSC mit 4:1 in Führung. Der Vier-Tore-Vorsprung blieb bis zur elften Minute bestehen. Dem ASV, bei dem erwartungsgemäß Marian Orlowski und Andreas Bornemann fehlten, boten sich zwar Chancen, doch noch gelang es nicht, zum Gastgeber aufzuschließen. Dies sollte sich in den nächsten zehn Minuten ändern. Die Westfalen verteidigten nun äußerst stark, Björn Zintel und Alexander Schulze leiteten innerhalb von 16 Sekunden einen 5:0-Lauf ein. An dessen Ende hatten die Gäste die Führung über-

nommen und HSC-Trainer Jan Gorr sah sich zur Auszeit gezwungen.

In der Folge blieben beide Teams fünf Minuten ohne Torerfolg. Der ASV überstand eine Unterzahl, Torwart Marcos Colodeti wehrte unter anderem einen Siebenmeter ab. Bis zum Seitenwechsel brachte es der Brasilianer auf acht Paraden. Jakub Sterba beendete dann die Torflaute und traf in der 20. Spielminute zum 10:8 für den ASV. Der gab seine Führung bis zur Pause nicht mehr ab, mit 16:13 für die Westfalen ging es in die Kabine.

Und aus der kam der ASV mit noch mehr Schwung. Colodeti vernagelte nun regelrecht das Gehäuse der Gäste, zeigte in der Anfangsphase reihenweise sehenswerte Paraden. Die Abwehr arbeitete weiterhin konsequent, eine weitere Unterzahl gewann der ASV sogar mit 1:0. Nach rund zehn Minuten erarbeitete sich die Mannschaft von Trainer Michael Lersch eine 20:14-Führung.

Die Gastgeber konterten zwar

mit drei Treffern in Serie, der ASV antwortete aber prompt und stellte durch Sterba, Yonatan Dayan und Fabian Huesmann bis sechs Minuten vor Ende wieder den Sechs-Tore-Vorsprung her. Der nächste Sieg des Erstligaabsteigers war unter Dach und Fach, nach einem Spiel, in dem der ASV vor allem in der Offensive „nicht die beste Saisonleistung“ gezeigt hatte, wie Mittelfeldspieler Björn Zintel später befand. Da die Abwehr gut stand und Torwart Marcos Colodeti dahinter eine starke Leistung ablieferte, war der Sieg unter dem Strich dennoch verdient. (sko)

HSC Coburg – ASV Hamm-Westf. 22:26 (13:16)

HSC: Van der Merwe (15 Paraden), Apfel (1 P.) – Billek (4/3), M. Jaeger (1), Ossowski (4), Schäffer (1), Knauer (2), Krone (5/2), Glatthard, Runarsson, Obranovic, P.Valkovskis (2), Fuß (3), Bis

ASV: Colodeti (16 Paraden), Hertlein – Huesmann (4/2), Fuchs, Schöttle (3), Artmeier, Schulze (4), Sterba (6), Jungemann (1), Zintel (3), Dayan (2), Stüber, von Boenigk (2), Bauer (1)

Zeitstrafen: HSC 6 min, ASV 10 min
Schiedsrichter: Andre Kolb und Markus Kauth
Zuschauer: 1.608

ASV Hamm-Westfalen

Saison 2023/2024 2. Handball-Bundesliga



ASV Hamm-Westfalen

Obere Reihe von links: Mannschaftsarzt Dr. Andreas Kilhey, Mannschaftsarzt Dr. Adrian Komadinic, Jan von Boenigk, Stefan Bauer, Markus Fuchs, Geschäftsführer Guido Heerstraße, Betreuer Patrick Hund

Mittlere Reihe von links: Physiotherapeut Leon Drevermann, Athletiktrainer Thomas Isdepski, Trainer Michael Lersch, Marian Orlowski, Fabian Huesmann, Andreas Bornemann, Betreuer Freddy Langohr, Co-Trainer Jens Gawer und Physiotherapeut Niklas Domanski

Untere Reihe von links: Alexander Schulze, Jonas Stüber, Jakub Sterba, Jan Wesemann, Felix Hertlein, Marcos Colodeti, Philip Jungemann, Yonatan Dayan und Björn Zintel. Es fehlen die Neuzugänge Nico Schöttle und Mark Artmeier.

Foto: Wegener | Gestaltung: WESTPRESS

Anzeige



mit uns

leistungsstark zum Erfolg



**STADTWERKE
HAMM GmbH**

Hamms gute Geister

www.stadtwerke-hamm.de

ASV Hamm-Westfalen

Saison 2023/2024 - 2. Handball-Bundesliga

Nr.	Pos.	Spieler		Nat.	Geb.-Datum	kg	cm	seit
1	TW	Felix	Hertlein	DEU	26.03.1992	96	198	2016
76	TW	Jan	Wesemann	DEU	04.01.1999	104	195	2018
86	TW	Marcos V.	Colodeti	BRA	09.01.1996	92	193	2023
3	LA	Fabian	Huesmann	DEU	11.06.1993	93	193	2012
6	RL	Markus	Fuchs	DEU	25.08.1991	105	202	2013
8	RL	Nico	Schöttle	DEU	02.08.2003	104	201	2023
11	RA	Mark	Artmeier	DEU	02.05.2001	82	184	2023
14	LA	Alexander	Schulze	DEU	28.10.1997	86	190	2022
19	RA	Jakub	Sterba	CZE	11.11.1996	84	185	2023
21	KM	Philip	Jungemann	DEU	09.09.1997	106	197	2023
23	RM	Björn	Zintel	DEU	01.01.1996	86	181	2022
28	RR	Andreas	Bornemann	DEU	31.01.1994	100	195	2022
29	RL	Marian	Orlowski	DEU	29.04.1993	102	196	2020
34	RM	Yonatan	Dayan	ISR	06.01.2000	95	184	2022
40	KM	Jonas	Stüber	DEU	02.05.1999	117	185	2023
95	RR	Jan	von Boenigk	DEU	11.08.1995	95	193	2018
99	KM	Stefan	Bauer	DEU	07.05.1997	120	202	2022





Mann des Spiels in Coburg:
Marcos Colodeti parierte
44 Prozent aller Bälle, ins-
gesamt 15 Würfe des HSC. –
Foto: Wegener/ASV

Position	Name		Nat.	Geb.-Datum	seit
Trainer	Michael	Lersch	DEU	15.04.1984	Jul 20
Co-Trainer	Jens	Gawer	DEU	31.05.1983	Jul 22
Athletiktrainer	Thomas	Isdepski	DEU	20.09.1987	Jul 15
Manager	Guido	Heerstraß	DEU		Apr 23
Physio	Leon	Drevermann	DEU	02.03.1996	Jul 20
Physio	Niklas	Domanski	DEU	31.10.1995	Jul 21
Zeugwart	Frederick	Langohr	DEU	25.03.1988	Jul 18
Zeugwart	Patrick	Hund	DEU		Aug 23



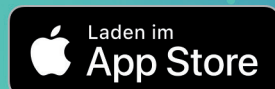


START7

**WERDE ZUM HANDBALL
FANTASY MANAGER**

**DEINE STARS!
DEIN TEAM!
DEINE LIGA!**

HOL DIR DIE APP!



**INKL. NEUER
FEATURES!**



2. Handball-Bundesliga

Tabelle nach dem 6. Spieltag 2023/24



Pl.	Team	Sp.	S	U	N	Punkte	Diff.	+	-
1	ASV Hamm-Westfalen	6/34	6	0	0	12:00	29	191	162
2	SG BBM Bietigheim	6/34	5	0	1	10:02	33	189	156
3	1. VfL Potsdam	6/34	4	0	2	08:04	14	171	157
4	TuS N-Lübbecke	6/34	4	0	2	08:04	11	173	162
5	HSG Nordhorn-Lingen	6/34	4	0	2	08:04	7	179	172
6	TV Großwallstadt	6/34	4	0	2	08:04	4	189	185
7	TuSEM Essen	6/34	3	1	2	07:05	-8	150	158
8	Eulen Ludwigshafen	6/34	3	0	3	06:06	10	196	186
9	TSV Bayer Dormagen	6/34	3	0	3	06:06	2	161	159
10	HC Elbflorenz 2006	6/34	3	0	3	06:06	-8	166	174
11	VfL Lübeck-Schwartau	6/34	3	0	3	06:06	-19	169	188
12	GWD Minden	6/34	2	1	3	05:07	10	174	164
13	HSC 2000 Coburg	6/34	2	0	4	04:08	-2	160	162
14	Dessau-Rosslauer HV 06	6/34	2	0	4	04:08	-7	177	184
15	TV 05/07 Hüttenberg	6/34	2	0	4	04:08	-13	169	182
16	VfL Eintracht Hagen	6/34	2	0	4	04:08	-14	166	180
17	EHV Aue	6/34	1	0	5	02:10	-23	155	178
18	TuS Vinnhorst	6/34	0	0	6	00:12	-26	166	192

6. Spieltag

Sa., 07.10.	18:00 Uhr	TuS N-Lübbecke	: HC Elbflorenz 2006	29:21 (15:9)
Sa., 07.10.	18:00 Uhr	TV Großwallstadt	: Eulen Ludwigshafen	32:29 (19:10)
Sa., 07.10.	19:00 Uhr	EHV Aue	: TV 05/07 Hüttenberg	29:25 (17:10)
Sa., 07.10.	19:30 Uhr	HSC 2000 Coburg	: ASV Hamm-Westfalen	22:26 (13:16)
So., 08.10.	17:00 Uhr	Dessau-Rosslauer HV 06	: TSV Bayer Dormagen	34:35 (15:18)
So., 08.10.	17:00 Uhr	SG BBM Bietigheim	: VfL Lübeck-Schwartau	34:25 (16:14)
So., 08.10.	17:00 Uhr	VfL Eintracht Hagen	: HSG Nordhorn-Lingen	33:38 (16:17)
So., 08.10.	18:30 Uhr	GWD Minden	: TuSEM Essen	22:22 (10:12)
Mo., 09.10.	19:30 Uhr	TuS Vinnhorst	: 1. VfL Potsdam	22:31 (10:12)

7. Spieltag

Fr., 13.10.	19:00 Uhr	GWD Minden	: TuS Vinnhorst
Fr., 13.10.	19:30 Uhr	TuSEM Essen	: EHV Aue
Fr., 13.10.	20:00 Uhr	1. VfL Potsdam	: TuS N-Lübbecke
Fr., 13.10.	20:30 Uhr	ASV Hamm-Westfalen	: Dessau-Rossl. HV 06
Sa., 14.10.	18:00 Uhr	HSG Nordhorn-Lingen	: HSC 2000 Coburg
Sa., 14.10.	18:00 Uhr	TV 05/07 Hüttenberg	: VfL Eintracht Hagen
Sa., 14.10.	19:30 Uhr	TSV Bayer Dormagen	: SG BBM Bietigheim
So., 15.10.	17:00 Uhr	HC Elbflorenz 2006	: TV Großwallstadt
Mo., 16.10.	19:30 Uhr	VfL Lübeck-Schwartau	: Eulen Ludwigshafen

Top-Torschützen der 2. HBL

Pl.	Name	Sp.	Tore	7m	Quote
1	Schwarzer, Kian LUD, LA	6	54	22	84.38%
2	Huesmann, Fabian ASV, LA	6	42	20	85.71%
3	Löser, Timo DES, RL	6	42	-	60.00%
4	Beneke, Max Christoph POT, RR	6	37	10	67.27%
5	Billek, Florian COB, RA	5	35	20	77.78%
6	Hrstka, Jakub DES, LA	6	35	7	76.09%
7	Wasielewski, Johannes NOL, RR	6	34	-	80.95%
8	Darmoul, Amine GWD, RM	6	34	5	73.91%
9	Bicer, Gorkem TVG, RA	6	33	20	82.50%
10	Weber, Ian TVH, RM	6	32	9	56.14%
11	Wucherpennig, Lukas ELB, RA	6	31	12	79.49%
12	Hangstein, Fynn NLB, RM	6	31	4	68.89%
13	Vorliceck, Philipp HAG, RR	6	30	-	62.50%
14	Schäfer, Christian SGB, RA	5	29	10	72.50%
15	Corak, Dino TVG, KM	6	29	-	82.86%
16	Kolodziej, Falk VIN, RM	6	29	5	63.04%



Thomas Isdepski
Der Athletiktrainer des ASV Hamm-Westfalen, kümmert sich bei den Profis auch um das Thema Ernährung.



Perfekt vorbereitet!

Rund zwei Stunden treffen die ASV-Spieler vor jedem Heimspiel in der Arena ein. Nach einem gemeinsamen Spaziergang und einem Snack beginnt 60 Minuten vor Anpfiff das Warm Up. „Dann darf der Magen nicht mehr mit Essen belastet sein, das Blut geht dann in die Muskulatur“, erklärt Thomas Isdepski.

Der Tipp vom Profi: Kurz vor dem Wettkampf nur noch leicht verdauliche Speisen zu sich nehmen, wie möglichst reifes Obst oder Müsliriegel.



center

Sonnenburg

Wir ♥ Lebensmittel.

Sonnenburg Lebensmittelhandel e.K. | Ostwennemarstr. 100 | 59071 Hamm
Tel. 0 23 81 - 3 05 45 74 | Fax 0 23 81 - 3 05 46 87 | Öffnungszeiten: Mo. – Sa. von 7:00 – 21:00 Uhr

Spitzenreiter besteht die Reifeprüfung

Aufsteiger überraschte mit eigenwilliger Taktik

Das war knapp: Auch das fünfte Ligaspiel der Saison hat der ASV Hamm-Westfalen mit 31:30 (13:19) für sich entschieden. Allerdings verlangte der damit weiterhin punktlose Aufsteiger TuS Vinnhorst der Mannschaft von Trainer Michael Lerscht am 1. Oktober in einem Spiel, das wohl eher als Handballkampf bezeichnet werden dürfte, alles ab.

Von Beginn an gab der couragiert auftretende Aufsteiger vor 1.791 Zuschauern in der gut gefüllten WEST-PRESS arena überraschend den Ton hat. So hatte sich Trainer Davor Dominikovic einige Besonderheiten einfallen lassen, wie etwa eine enge Manndeckung gegen Björn Zintel von Beginn an. Und damit störten die Gäste die Offensivbemühungen der Westfalen zunächst deutlich, die so nicht zum gewohnten Tempospiel fanden. Gut fünf Minuten dauerte es, ehe Kapitän Fabian Huesmann per Siebenmeter zum 1:3 traf. Aber der TuS ließ weiterhin wenig zu, verteidigte äußerst aktiv und aggressiv, so dass die Gäste nach etwas mehr als acht Minuten mit 5:1 führten. „Das darf uns so nicht passieren, dieses Spiel muss ein Warnschuss für uns sein“, ordnete ASV-Coach

Michael Lerscht nach der Partie in der Pressekonferenz, hob aber gleich auch die Leistung der Gäste hervor. „Wenn ich das sage, soll das natürlich nicht die Leistung des TuS schmälern, der heute wirklich ein gutes Spiel abgeliefert hat und mit guten Ideen in dieses Spiel gegangen ist.“

So war auch Gästetrainer Davor Dominikovic zwar enttäuscht, aber keineswegs unzufrieden mit der Leistung seiner Akteure. „Ich bin stolz auf meine Mannschaft, was sie heute geleistet hat. Aber am Ende hat es der ASV verdient gewonnen“, gratulierte der Kroatier Michael Lerscht zu zwei Punkten. Ganz so einmütig ging es allerdings während der sechzig Minuten nicht zu: Es wurde von allen Beteiligten viel diskutiert, mit allen Mitteln – legal oder nicht – gearbeitet und der Gegner bearbeitet. Was für die Zuschauer sehr hohen Unterhaltungswert hatte, war für die Unparteiischen Maximilian Engeln und Felix Schmitz harte Arbeit.

Die Punkte holten sich die Westfalen unter dem Strich aufgrund einer sehr starken Schlussphase, in der der ASV von 21:26 (46.) auf 29:29 durch Yonatan Dayan drei Minuten vor dem Ende aufholte. Die Abwehr

stand nun sehr sicher, agierte nun so aktiv wie es zuvor lange Zeit die Gäste getan hatten. Bei denen hatte man nun allerdings das Gefühl, dass die Kräfte in den Schlussminuten schwanden. Der zuvor starke TuS-Mitteldmann Falk Kolodziej, der lange immer gute Lösungen in der Offensive fand, fand eben diese nicht mehr. Matthias Hild, mit acht Treffern bester Torschütze der Gäste, kam nun nicht mehr zu freien Abschlüssen. Und auch der treffsichere Rechtsaußen Fran Mileta kam nicht mehr zum Abschluss. Kurz nach dem Tor von Dayan wurde es richtig hitzig: Nach erneuter Parade von Felix Hertlein gingen Jan von Boenigk und Jonas Gertges zum Ball in der Luft, dabei traf Gertges den ASV-Rückraum hart. Die Unparteiischen ahndeten dies mit einer Roten Karte, ASV-Kreisläufer Philip Jungemann musste allerdings, nachdem er an einer Rudelbildung maßgeblich beteiligt war, ebenfalls für zwei Minuten vom Feld.

Dennoch nutzten Lerscht nun den Platz, um mit einem zusätzlichen Feldspieler zur Führung zu kommen. So war es Jan von Boenigk, der in der 59. Minute die Hausherren erstmalig in Führung warf. Diese glichen die Gäste aber schon nach 22 Sekunden durch Milan Mazic, der auch in der Abwehr sehr überzeugte, wieder aus. Wieder setzten der ASV auf den siebten Feldspieler – Dayan tankte sich durch die Mitte und traf zum 31:30. Noch einmal verhinderte die ASV-Abwehr einen Gegentreffer, die verbleibenden 23 Sekunden nach Fehlwurf von Maurice Lungela spielten die Westfalen sicher herunter. (sko)

ASV Hamm-Westf. – TuS Vinnhorst 31:30 (13:19)

ASV: Hertlein, Colodeti – Huesmann (4/4 7m), Fuchs, Schöttle (2), Artmeier, Schulze (1), Sterba (5), Jungemann (1), Zintel (8), Böttcher, Dayan (4), Stüber, von Boenigk (5), Bauer (1)

TuS: Hanemann, Krebs, Kristoffersen – Mileta (6), Stasch, Kolodziej (4, ½), Buntic, Ruddat, Lungela (4, 1/1), Mazic (2), Gertges (3), Hagen (3), Timm, Müßner, Durmaz, Hild (8)

Zeitstrafen: ASV 12 min, TuS 8 min; Rot Gertges (57.)

Schiedsrichter: Maximilian Engeln, Felix Schmitz

Zuschauer: 1.791



Nur selten gab es für Spielmacher Björn Zintel Raum zur Entfaltung. – Foto: Kaufmann/ASV

Das stärkste Netzwerk der
Stadt Hamm wird präsentiert von der:

IMPULS
Die Hammer Wirtschaftsagentur

Hauptsponsoren



Co-Sponsoren



Das stärkste Netzwerk der
Stadt Hamm wird präsentiert von der:

IMPULS
Die Hammer Wirtschaftsagentur

Premiumsponsoren



Businesspartner



Dessau-Roßlauer HV

Unser Gegner am Freitag, 13. Oktober, 20:30 Uhr



Dessau-Roßlauer HV

Hintere Reihe v.l.: Patrick Gempp, Timo Löser, Luka Baumgart, Daniel Schmidt, Alexander Djordjije Mitrović, Yannick Danneberg, Tillman Leu

Mittlere Reihe v.l.: Kerstin Habedank (Physiotherapeutin), Thomas Vollert (Teambetreuer), Uwe Jungandreas (Trainer), Philip Ambrosius, Janik Patzwaldt, Vanja Radić (Co-Trainer), Cindy Schödel (Teamärztin), Ive Lassanske (Physiotherapeut)

Vordere Reihe v.l.: Carl-Phillip Haake, Jakub Hrstka, Vincent Sohmann, Oskar Emanuel, David Mišových, Yannick-Marcos Pust, Tim Maximilian Hertzfeld, Paul Bones

Anzeige



Entdecken Sie eine Welt voller Vorteile.

Profitieren Sie mit der S-Vorteilswelt der Sparkasse Hamm von attraktiven Geld-zurück-Vorteilen beim Shoppen – auch lokal in Hamm – und vielen weiteren Mehrwerten.



Jetzt freischalten:
sparkasse-hamm.de/s-vorteilswelt



Dessau-Roßlauer HV

Saison 2023/2024 - 2. Handball-Bundesliga



Nr.	Pos.	Spieler		Nation	Geb.-Datum	kg	cm	seit
1	TW	Janik	Patzwaldt	GER	22.05.2001	87	192	2022
3	RM	Paul	Bones	GER	13.12.2003	87	193	2023
5	RL	Timo	Löser	GER	15.10.1999	98	197	2019
6	LA	Jakub	Hrstka	CZE	17.03.1990	90	187	2019
7	LA	Carl-Phillip	Haake	GER	30.04.2002	87	180	2022
8	KM	Patrick	Gempp	GER	13.06.1996	109	190	2022
10	RM	Vincent	Sohmann	GER	10.08.1995	80	178	2016
13	RR	Alexander Djordjije	Mitrović	NOR	12.03.1998	100	204	2023
16	TW	Philip	Ambrosius	GER	28.05.1993	102	198	2016
17	RM	Luka	Baumgart	GER	05.08.1999	92	194	2022
18	RA	David	Mišových	SVK	03.11.2002	78	183	2022
19	KM	Daniel	Schmidt	GER	04.03.1992	105	197	2012
24	RR	Oskar	Emanuel	GER	21.09.1998	85	185	2023
26	RL	Yannick	Danneberg	GER	28.01.2000	91	203	2020
72	KM	Tim Maximilian	Hertzfeld	GER	19.07.2004	101	197	2023
98	RA	Yannick-Marcos	Pust	GER	17.10.1998	85	185	2021
99	KM	Tillman	Leu	GER	30.07.2000	96	196	2021



Position	Name		Nat.	Geb.-Datum	seit
Trainer	Uwe	Jungandreas	GER	16.02.1962	2014
Co-Trainer	Vanja	Radić	BIH	23.04.1984	2021
Teammanager	Sebastian	Glock	GER	08.07.1986	2019
Physio	Ive	Lassanske	GER	03.08.1977	
Betreuer	Thomas	Vollert	GER	18.08.1964	



Seit 2014 Trainer beim Dessau-Roßlauer HV: Uwe Jungandreas. Sein Vertrag wurde Ende September vorzeitig bis 2025 verlängert. – Foto: DRHV

**„HAMMER“ HÄUSER -
UNSERE MISSION**



DENNIS REHER **BIANCA NIERHOFF-IOANNIDIS** **CAROLINE RUBIN** **DIRK VOLLMER**



**IHRE IMMOBILIE
UNSERE MISSION**

BERATEN · VERMITTELN · FINANZIEREN
Volksbank Immobilien

02381.106 7070 • dovoba.de/immobilien

**Volksbank
Hamm** 

Bis zu 500 Euro aus Ihrem **AOK-Gesundheitsbudget**

AOK 

Bei uns ist mehr für Sie drin. Setzen Sie Ihr AOK-Gesundheitsbudget für Mehrleistungen Ihrer Wahl ein:



Professionelle Zahnreinigung



Osteopathie



Zum Beispiel nicht verschreibungspflichtige,
apothekenpflichtige **Arzneimittel der Homöopathie**



Zusätzliche Leistungen in der **Schwangerschaft**



Schutzimpfungen



Ihr AOK-Gesundheitspartner **Torsten Hammerl** berät Sie gern unter
0800 2655-506932. Für weitere Infos einfach den QR-Code scannen.

AOK NordWest. Die Gesundheitskasse.

AOK- €
Gesund- 
heitsbudget

Vorstandsteam leicht verändert

Michael Heinlein wird zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt

Mit einer leicht veränderten Vorstandsbesetzung geht der ASV Hamm-Westfalen e. V. in sein neues Geschäftsjahr. Dies ergaben die Wahlen im Rahmen der rund zweistündigen Jahreshauptversammlung am 30. August im VIP-Raum der WESTPRESS arena, zu der knapp 30 Mitglieder erschienen.

So wurde Geschäftsführer Michael Heinlein nach unzähligen Jahren der Vorstandsarbeit sowohl beim ASV als auch den Vorgängervereinen SG Handball Hamm beziehungsweise HSE Hamm mit großem Applaus verabschiedet und zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt. Für ihn wurde der bisherige Sportwart Christof Reichenberger ebenso einstimmig als Geschäftsführer gewählt wie Micky Reiners als neuer Sportwart des Vereins. Vorsitzender Friedhelm Degen, Jugendwart Gunnar Wild und Kassiererin Jutta Ernst wurden von der Versammlung ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Eine im späteren Verlauf verabschiedete Satzungsänderung ermöglicht künftig eine wechselweise Wahl der verschiedenen Positionen im Zwei-Jahres-Rhythmus statt wie bisher alle im gleichen Jahr, um die Übergabe von Vorstandspositionen zu erleichtern und eine bessere Einarbeitung zu ermöglichen. Außerdem wurden die Vorstandspositionen bei der Gelegenheit umbenannt um den Auftritt des ASV insgesamt zu modernisieren.

In seinem Bericht blickte der Vorsitzende Friedhelm Degen auf ein er-



Michael Heinlein (r.) wurde mit viel Applaus aus dem Vorstand verabschiedet und zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt.



Der neue Vorstand des ASV (von links): Arnd Wolff, Micky Reiners, Jutta Ernst, Friedhelm Degen, Christof Reichenberger und Gunnar Wild. – Fotos (2): Kottmann/ASV

lebnisreiches Jahr 2022 zurück, sowohl sportlich als auch organisatorisch. Die zweite Saison in der „stärksten Liga der Welt“ sei für den gesamten Verein ein tolles Erlebnis gewesen trotz des sportlich nicht zu vermeidenden Abstiegs. „Der Zuspruch war dennoch während der ganzen Saison herausragend, der ASV hat seinen Status als Sportverein Nummer eins in der Stadt Hamm deutlich unterstrichen“, so Degen.

In den Berichten der einzelnen Warte ragten vor allem die Leistungen der Jugendteams heraus, die in der vergangenen Spielzeit im männlichen A-, B- und C-Jugendbereich in den höchsten Spielklassen antraten. Bereits beim Saisonabschluss der Profis wurden die Meisterteams, darunter auch die dritte Herrenmannschaft als Bezirksmeister, in einem würdigen Rahmen geehrt.

Für die Saison 2023/2024 sieht Friedhelm Degen den ASV gut gerüstet. An dieser Stelle stellte Friedhelm Degen den neuen Geschäftsführer der ASV Handballmarketing GmbH Guido Heerstraß vor. „Die Arbeit der gemeinsamen Geschäftsstelle ist im vergangenen Jahr sehr gut angelaufen und ein weiterer Schritt auf dem Weg des weiteren Zusammenwachsens der ASV-Familie“, betonte Degen. Ebenfalls stellte er der Versammlung Charline Cordes vor, die weit dem Sommer als hauptamtliche Mitarbeiterin für den Verein in der Geschäftsstelle arbeitet. Ziel sei es auch, über Charline Cordes neue Vereinsangebote zu entwickeln, die aktuelle Aktive länger an den Verein

binden und eine Akquise neuer Mitglieder ermöglicht. Degen weiter: „Ein Dank geht an Günther Lehmkeper, der mit seiner Firma hervorragend zur Gestaltung des ASV-Mehrzweckraumes und der Geschäftsstelle beigetragen hat, wie auch die Firmen Schültke und Scharkon.“

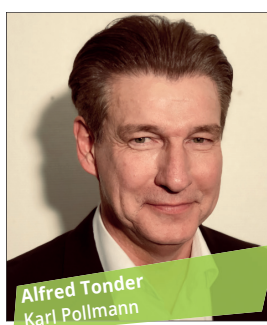
Einen Dank richtet Friedhelm Degen zudem stellvertretend für alle, die mitgeholfen haben, an Christof Reichenberger für die Organisation und Durchführung des ASV-Familienfestes im August, das von allen Seiten als voller Erfolg angesehen werde. Eine Wiederholung ist 2024 geplant. Zudem wies der Vorsitzende auf den 120. Geburtstag des Vereins hin, der im kommenden Jahr ansteht. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr und bei Frank Lohmann für seine vielen Fotos aus dem Vereinsleben, an den Jugendförderverein und alle engagierten Personen rund um die Geschäftsstelle, Spieltage und den Trainingsbetrieb. Besonders bedankte sich Friedhelm Degen auch bei Frank Scharschmidt für sein Engagement im Bereich des Sponsorings rund um den Verein. Zum Abschluss wurden folgende Mitglieder für ihre lange Treue zum ASV in Abwesenheit geehrt: Wolfgang Deppenkeper, Johannes Klusemann (25 Jahre Mitgliedschaft), Sandra Damberg (40 Jahre) sowie Willi Kleber (70 Jahre). Im Rahmen der Versammlung für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Heinz-Werner Hoppe geehrt. (sko)

Urlaubsguru *Tipps*

*Wir wünschen
viel Erfolg!*

Pl.	Unternehmen/Institution	Tipper/in	Punkte
1	Sparkasse Hamm	Torsten Cremer	4
2	Urlaubsguru GmbH	Hanno Wigger	3
2	BETA Immobilien	Stephan Frommann	3
2	Jäckering Mühlen- und Nahrungsmittelwerke GmbH	Dirk Lange	3
2	Uniorg Services GmbH	Hans-Peter Kreft	3
2	TriTec HR GmbH	Carsten Besselmann	3
2	KARL POLLMANN GmbH	Alfred Tonder	3
2	Mercur Hotel Hamm	Lars Keßler	3
2	Volksbank Hamm	Markus Dünnebacke	3
2	Westfälischer Anzeiger Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG	Axel Berghoff	3
11	Stadtwerke Hamm GmbH	Cornelia Helm	2
12	WirmachenDRUCK GmbH	Yannick Wiethoff	1
13	WESTPRESS	Simon Zicholl	0

*richtige Tendenz 1 Punkt, richtige Differenz 3 Punkte und richtiges Ergebnis 5 Punkte



AUF INS Winterabenteuer

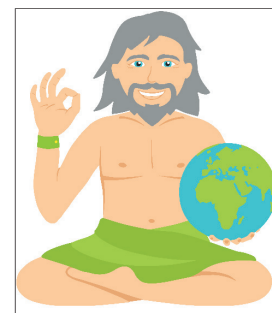
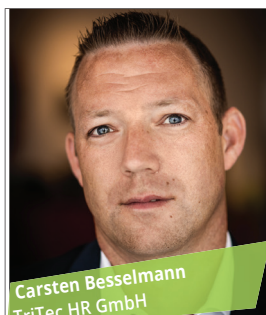
Wolltest du schon immer die Nordlichter am Himmel tanzen sehen? Oder sehnst du dich nach einem abwechslungsreichen Skiurlaub? Dann sichere dir jetzt deinen Winterurlaub zum besten Preis – bei **Urlaubsguru**.



Kostenlose App herunterladen
und Traumreise buchen!

Urlaubsguru
inspires to book

🔍 Urlaubsguru **Winterurlaub**



Das Achtelfinale war greifbar

Zweitrundensieg bescherte dem ASV bundesweit Schlagzeilen

Nur ganz knapp hat der ASV am Tag der Deutschen Einheit den Einzug in das Achtelfinale des DHB-Pokals verpasst und betrieb dabei wieder allerbeste Werbung in eigener Sache. Der Spitzenreiter der 2. Handball-Bundesliga brachte den Siebten des Handball-Oberhauses, den HSV Hamburg, durch eine couragierte Energieleistung an den Rand einer Niederlage, leistete sich aber in den Schlussminuten kleine Ungenauigkeiten, die der Favorit zum 36:35-Sieg nutzte.

Vorangegangen war ein sehens-

wertes Handballspiel, in dem die Westfalen den klassenhöheren Hamburgern alles abverlangten. So zeigte sich der ASV vom Tempospiel uneindrückt, ging die Geschwindigkeit von Anfang bis Ende und lieferte sich ein Duell auf Augenhöhe. Die anfängliche 2:1-Führung der Gäste sollte bis zur 20. Minute die letzte HSV-Führung sein. Yonatan Dayan glückte in der dritten Minute aus, Jakub Sterba und Torwart Marcos Colodeti ins leere Tor brachten den ASV mit 3:2 in Führung. Und diese bauten die Gastgeber vor 1.687 Zuschauern bis zur sechsten Minute auf 6:3 aus. HSV-Coach Torsten Jansen hatte genug und rief

sein Team zur Auszeit. In dieser wies er deutlich darauf hin, dass schon ein Prozent weniger Leistung und Bereitschaft genau dazu führen: Zu einem Rückstand gegen den Zweitligisten.

Einige Minuten noch blieb der ASV in Führung, dann schlossen die Hamburger immer weiter auf. Nach dem 9:9 in der 13. Minute durch Leif Tissier war die Partie spätestens komplett offen. Nach einer torreichen ersten Halbzeit, in der beide Abwehrreihen und auch die Torhüter dahinter einen schweren Stand hatten, ging es mit 18:18 in die Pause. Auffällig war: Beide Trainer setzten jeweils beide Mittelleute gleichzeitig ein: Während Björn und Zintel und Yonatan Dayan beim ASV für Tempo sorgten, waren es beim HSV der Ex-Westfale Dani Baijens und Leif Tissier. Das 9:7 für den ASV in der elften Spielminute war die letzte Zwei-Tore-Führung für ein Team bis zur zweiten Halbzeit.

Auch dann war es zunächst ein Schlagabtausch, nun aber mit leichten Vorteilen bei den Gästen, die Rückraum Jacob Lassen per Doppelschlag in der 34. und 35. Minute mit 22:20 in Führung warf. ASV-Trainer Michael Lerscht reagierte mit einem zusätzlichen Feldspieler – die Maßnahme funktioniert, Björn Zintel und Fabian Huesmann gleichen auf 22:22 aus. Bis zur 46. Minute lief es dann immer gleich: Die Gastgeber legte vor, Hamburg glückte aus.

Bauer erhält Rote Karte nach dritter Zeitstrafe

Dann kam es zu einem folgenschweren Aufreger auf dem Feld und den Rängen: Nach Foulspiel an Stefan Bauer, der zuvor zweimal in Folge für den ASV aus dem Feld traf, erhielt Thies Bergemann eine Zwei-Minuten-Strafe und der ASV einen Siebenmeter zugesprochen. Allerdings sprang der gefoulte Bauer auf und stand nun fast Kopf an Kopf mit Bergemann. Eine Aktion, die die Unparteiischen mit einer weiteren Zeitstrafe gegen Bergemann und einer Strafe gegen Bauer ahndeten. Und für Letzteren war es



Kreisläufer Stefan Bauer (Bildmitte) war vom HSV nur mit vereinten Kräften zu stoppen. – Foto: Wegener/ASV

VOLLE WUCHT HERBST-CUP 2023

MÄNNLICHE E-JUGEND



ASV HAMM-WESTFALEN

ASV SENDEN

TV EMSDETTEN

HSG HANDBALL LEMGO



SAMSTAG, 14.10.23, 12 UHR
FREIHERR-VOM-STEIN-GYMNASIUM

ENDE CA. 17 UHR

INFOS: WWW.ASV-HAMM-WESTFALEN.DE

bereits die dritte Strafe im Spiel, gleichbedeutend mit der Roten Karte. Eine Aktion also, die getrost in die Kategorie „Unnötig“ eingeordnet werden durfte. Zwar verwandelte Fabian Huesmann – wie auch seine fünf anderen Siebenmeter an diesem Abend – sicher, fortan fehlte Bauer, der bis dahin eine starke Leistung zeigte, in Abwehr und Angriff. Zunächst übernahmen die anderen ASV-Kreisläufer Jonas Stüber und Philip Jungemann nahtlos mit ihren Treffern zum 29:28 beziehungsweise 30:29. Doch in Überzahl warf Frederik Andersen Hamburg nach dem Ausgleich von Jacob Lassen mit 31:30 in Führung.

Aber noch einmal kämpfte sich der Zweitligist zurück: Nico Schöttle und Huesmann brachten den ASV wieder mit 32:31 in Führung, nachdem sich ausgerechnet Lassen einen technischen Fehler im Angriff erlaubte. Doch Ungenauigkeiten dieser Art erlaubte sich in den verbleibenden sechs Minuten auch der ASV. Casper Mor-

tensen und Andreas Magaad waren die Nutznießer und warfen den HSV vorentscheidend mit 34:32 in Führung. Zweimal kam der ASV noch heran, das 36:34 von Leif Tissier 18 Sekunden vor Schluss war aber die Entscheidung. Nach dem Anschlusstor von Jan von Boenigk verblieb zu wenig Zeit für den ASV, um Hamburg doch noch in die Verlängerung zu zwingen.

„Wir wussten, dass es ein schweres Ding wird.“

„Ich bin heilfroh, dass wir in die nächste Runde einziehen konnten gegen eine sehr, sehr gute Mannschaft vom ASV Hamm. Wir wussten, dass es ein schweres Ding wird. Wir konnten uns niemals absetzen. Im Gegenteil, wir lagen häufig zurück. Da brauchte es schon ein Energieleistung, dass noch zu drehen. Das ist uns zum Glück gelungen. Das war ein ganz, ganz steiniger Weg“, befand HSV-Trainer Torsten Jansen nach der Partie in der Pressekonferenz. Michael

Lerscht meinte: „Es tut weh, weil die Option da war, in die nächste Runde einzuziehen. Unter dem Strich haben wir ein gutes Handballspiel gesehen, mit vielen Dingen, die für den Zuschauer unterhaltsam waren. Ich bin stolz auf die Jungs, dass sie nach 48 Stunden nach so einem Kampf gegen Vinnhorst wieder so eine Leistung aufs Feld kriegen. Wir sollten das Positive rausziehen und sehen, zu was wir im Stande sind. Unter dem Strich: Schade, es sind Kleinigkeiten, die den Ausschlag geben.“ (sko)

ASV Hamm-W. – HSV Hamburg 35:36 (18:18)

ASV: Colodeti (1 Tor, 6 Paraden), Hertlein (5 P.) – Huesmann (7, 6/6 7m), Fuchs, Schöttle (4), Artmeier, Schulze, Sterba (3), Jungemann (2), Zintel (5), Böttcher, Dayan (5), Stüber, von Boenigk (4), Bauer (4)
 HSV: Bitter (4 P.), Vortmann (2 P.) – Pinski, Magaad (4), Mortensen (7, 3/3 7m), Tissier (2), Lassen (10), Weller, Axmann (1), Andersen (2), Hartwig, Severe, Bergemann (4), Valiullin (2), Baijens (4)
 Zeitstrafen: ASV 12 min (Rot Bauer 46.) – HSV 14 min
 Schiedsrichter: Marvin Cesnik, Jonas Konrad
 Zuschauer: 1.687



AOK-Handballcamp Herbst 2023 Auch in den diesjährigen Herbstferien veranstaltete der ASV wieder gemeinsam mit Partner AOK ein jeweils zweitägiges Handballcamp für Kinder und Jugendliche in zwei Altersgruppen. Am Montag zum Auftakt begrüßten Kapitän Fabian Huesmann, Jonas Stüber und Jakob Sterba fast 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der WESTPRESS arena. Ein ausführlicher Bericht zu den vier Camp-Tagen folgt in der nächsten Ausgabe von „Volle Wucht“. – Foto: Kottmann/ASV

IMMER MIT AM BALL...

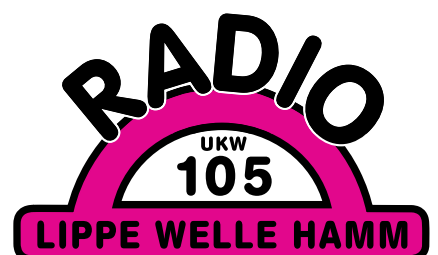


...MIT DER LIPPEWELLE!

Hört alle Spiele des ASV Hamm-Westfalen, zu Hause oder auswärts - auch über die Lippewelle App und Alexa.

Die Lippewelle. Eure Stadt. Euer Sender.

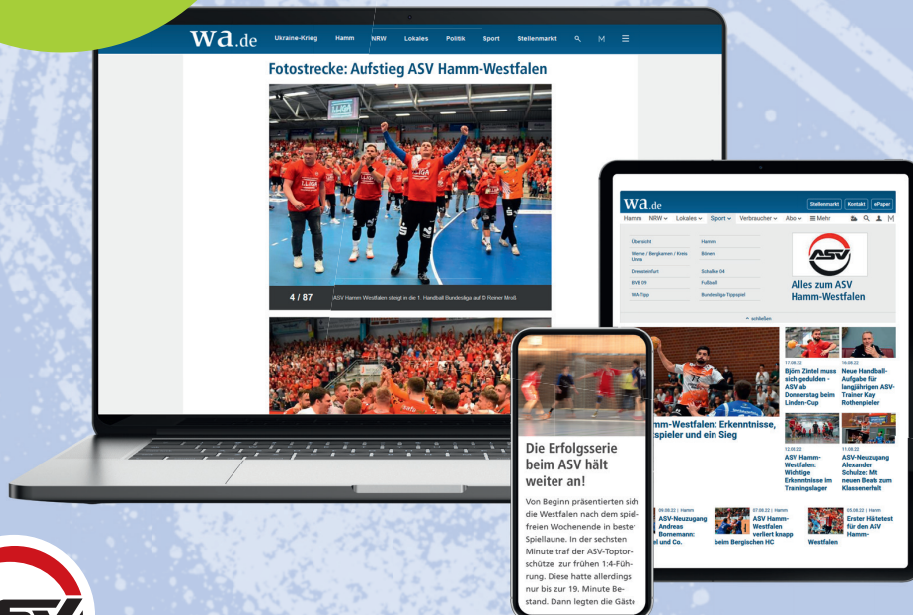
DER BESTE MIX.



LIPPEWELLE.DE

Echte Handarbeit aus Hamm.

Gut informiert
mit dem
Medienpartner
des ASV Hamm-
Westfalen



Medienpartner
Westfälischer Anzeiger

Lokal, emotional, nah dran - alles über Handball in Hamm. In der Zeitung, als E-Paper oder auf wa.de

Westfälischer Anzeiger